

Alpina Antica Trail

Auf historischen Handelsrouten über die Alpen bis nach Venedig

Neuer Weitwanderweg verbindet auf 673 Kilometern Natur, Kultur und Geschichte quer über die Alpen – vom Bayerischen Meer bis zur Adria

Der Alpina Antica Trail macht eine jahrhundertealte Alpenverbindung neu erlebbar. Der neue Weitwanderweg führt auf 673 Kilometern und 38 Etappen vom Chiemsee über den Alpenhauptkamm bis nach Venedig und folgt dabei historischen Handels- und Säumerouten, die einst Regionen, Kulturen und Menschen miteinander verbanden.

Früher waren es Händler, Reisende und Säumer, die mit ihren Packtieren und Kraxen Waren, Wissen und Geschichten über die Alpen transportierten. Die von ihnen geschaffenen Wege prägen die Landschaft bis heute. Mit dem Alpina Antica Trail werden diese historischen Pfade nicht als Freilichtmuseum, sondern als lebendige Erlebnisroute neu entdeckt.

Die Strecke verbindet den alpinen Raum mit dem mediterranen Lebensgefühl Norditaliens. Die Weitwanderer erleben dabei einen faszinierenden Wandel der Landschaft: vom sanften Alpenvorland über imposante Bergmassive und alte Saumpfade bis in die hochalpine Welt rund um den Großglockner, Österreichs höchsten Berg. Von dort führt der Weg weiter durch die Täler der Hohen Tauern, über historische Alpenübergänge bis hin zur friulanischen Tiefebene und schließlich mit dem Boot von Punta Sabbioni in die Lagunenstadt Venedig. Entlang der Route liegen historische Städte, traditionelle Dörfer, Burgen, Märkte, die weltbekannte Mosaikschule Spilimbergo und jahrhundertealte Höfe, die von der bewegten Geschichte des Alpenraums erzählen.

Für Kärnten besitzt der neue Weitwanderweg eine besondere Bedeutung.

Ein wesentlicher Teil des Alpina Antica Trails verläuft durch die beeindruckenden Landschaften der Hohen Tauern sowie durch die Karnische Region und verbindet damit einige der eindrucksvollsten Natur- und Kulturräume des Landes. Die Route macht die Vielfalt Kärntens für Weitwanderer erlebbar und schafft gleichzeitig eine neue Verbindung zwischen alpinen und mediterranen Lebensräumen.

„Der Alpina Antica Trail ist weit mehr als ein neuer Weitwanderweg. Er macht eine historische Verbindung zwischen dem Alpenraum und dem Adriaraum wieder sichtbar und erlebbar. Besonders freut uns, dass ein bedeutender Teil dieser Route durch Kärnten führt und dabei einige der schönsten Landschafts- und Kulturräume unseres Landes miteinander verbindet. Der Trail schlägt Brücken zwischen Regionen, Menschen und Kulturen und lädt dazu ein, Geschichte Schritt für Schritt zu entdecken. Für unsere Regionen eröffnet sich damit die Chance, neue Gäste anzusprechen und gleichzeitig das Bewusstsein für die gemeinsame Geschichte und die Besonderheiten unserer Heimat zu stärken,“ so Markus Brandstätter und Roland Sint, NLW Tourismus Marketing GmbH. GF Paula Mühlmann von Hohe Tauern – Die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH betont: „Im Mittelpunkt des Alpina Antica Trails steht das bewusste und

PRESSEINFORMATION

entschleunigte Unterwegssein. Jede Etappe eröffnet neue Perspektiven und erzählt ihre eigene Geschichte. Die Weitwanderer folgen rauschenden Gebirgsbächen, durchqueren stille Wälder, passieren Almen, aussichtsreiche Bergkämme und wandern entlang des Tagliamento, einem der letzten Wildflüsse Europas. Dabei erleben sie den Geschmack und die Vielfalt der Regionen und Kulturen.“

Besonders prägend sind die Begegnungen entlang der Strecke

Authentische Traditionen, regionale Spezialitäten und Orte mit gelebter Geschichte schaffen unvergessliche Erlebnisse. Im Gailtal und in der Karnischen Region führt der Trail durch das Bergsteigerdorf Mauthen, wo alpine Tradition und sanfter Tourismus seit vielen Jahren Hand in Hand gehen. Rund um den Plöckenpass wird Geschichte unmittelbar erlebbar: Das Museum 1915–1918 „Vom Ortler bis zur Adria“ in Kötschach-Mauthen und das Freilichtmuseum am Plöckenpass erinnern eindrucksvoll an die Ereignisse des Ersten Weltkriegs und setzen zugleich ein starkes Zeichen für Frieden und Völkerverständigung.

Kulinarisch eröffnet die Region mit Slow Food Travel besondere Einblicke in ihre Genusskultur. So erleben Wanderer beispielsweise in der Brauerei Loncium in Kötschach-Mauthen, wie regionale Rohstoffe, traditionelle Handwerkskunst und gelebte Gastfreundschaft zu authentischen Genusserlebnissen verschmelzen. Hoch über dem Tal lädt die Mauthner Alm zum Innehalten ein, bevor der historische Grenzübergang am Plöckenpass den Weg nach Italien und damit den Übergang vom alpinen zum mediterranen Kulturraum markiert.

Im Nationalpark Hohe Tauern eröffnet sich schließlich eine weitere eindrucksvolle Erlebniswelt. Die imposante Tier- und Pflanzenwelt begleitet die Wandernden auf ihrem Weg durch Österreichs größten Nationalpark. Stationen wie Heiligenblut am Großglockner mit seiner weithin bekannten Wallfahrtskirche St. Vinzenz und dem Haus der Steinböcke, Winklarn mit seinem historischen Mautturm, dem Anna Schutzhaus knapp unterhalb des Ederplan-Gipfels sowie das Kräuterdorf Irschen mit dem Kräutergarten und dem Pfarrstadel verbinden Natur, Kultur und regionale Identität auf einzigartige Weise. So entsteht Schritt für Schritt ein Wandererlebnis, das weit über das Naturerlebnis hinausgeht und die Vielfalt des gesamten Alpen-Adria-Raums erlebbar macht.

Partner des Alpina Antica Trails

- Mittersill Plus GmbH (Lead Partner)
- TVB Kitzbüheler Alpen – Brixental
- NLW Tourismus Marketing GmbH
- Hohe Tauern – Die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH
- Fondazione Homo Viator – San Teobaldo
- Comune di Venzone

Weitere Informationen

www.alpina-antica-trail.com

Bei den Tourismusorganisationen entlang der Strecke können Booklets, Wanderkarten und Stempelpässe kostenlos mitgenommen bzw. angefordert werden.

Pressekontakte

NLW Tourismus Marketing GmbH

Markus Brandstätter & Roland Sint
Wulfeniaplatz 1, 9620 Hermagor

Hohe Tauern – Die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH

Paula Mühlmann
Hof 4, 9844 Heiligenblut

Fotos in der Beilage: Fotorechte **ARGE Alpina Antica Trail**

Foto 1 Etappe 8 Aschau - Wildkogelbahn

Foto 2 Etappe 23 Untere Valentinalm - Cercivento

Foto 3 Etappe 32 Valvasone – Sesto al Reghena



PRESSEINFORMATION

Interreg
Italia – Österreich



**Co-funded by
the European Union**

Pressekontakt:

Christopher Puntigam, NLW Tourismus Marketing GmbH
9620 Hermagor, Österreich | T +43 4282 3131-319
| E christopher.puntigam@nlw.at